

**Text zur Music, welche am 5ten Sonntage post Trinit. dieses 1763sten Jahres, als an dem von Ihro Herzogl. Durchl. allergnädigst verordneten Dankfeste, wegen des allgemeinen Friedens, dem allerheiligsten Gott zu Ehren, in der St. Marien Kirche zu Rostock, auf Obrigkeitliche Verordnung, des Morgens aufgeführt wurde**

[Rostock]: [Verlag nicht ermittelbar], [1763]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1702039927>

Druck Freier  Zugang



# Text zur Music,

welche

am 7ten Sonntage post Trinit. dieses 1763sten Jahres,

als an dem

von

Ihro Herzogl. Durchl.

allergnädigst verordneten

# Dankfeste

wegen des allgemeinen Friedens,

dem allerheiligsten Gott zu Ehren,

in der St. Marien Kirche zu Rostock,

auf Obrigkeitliche Verordnung,

des Morgens aufgeföhret wurde.

---

## Chorus.

Jesaja 49. Vers 13.

Jauchzet ihr Himmel, freue dich Erde, lobet ihr  
Berge mit jauchzen; denn der Herr hat sein  
Volk getröstet, und erbarmet sich seiner Elenden.



## Choral.

<sup>1.</sup>  
Herr Gott, dich loben wir, für deine grosse Gnaden,  
Daß du das Vaterland, von Krieges-Last entladen,  
Daß du uns blicken läßt, des guldnen Friedens Zier;  
Drum jauchzet alles Volck: Herr Gott, dich loben wir.

<sup>2.</sup>  
Herr Gott, dich loben wir, daß du uns zwar gestrafet,  
Jedoch in deinem Zorn, nicht gar hast weggeraffet,  
Es hat die Vater-Hand, uns deine Gnaden-Thür,  
Jetzt wieder aufgethan: Herr Gott, wir danken dir.

## Recitativ.

Gott lob! es ist der Krieg begraben,  
Der süße Friede wieder da,  
Gott gebe! daß er fern und nah,  
Den schönsten Segen möge haben,  
Wir wünschten diesen alle Stunden,  
Und nun sind wir der Last embunden.  
Weil aber dies für uns ein Segen heißt,  
Wirds dir auch wohlgefallen,  
Wenn Herz und Mund von allen,  
Dich Vater, Sohn, und Heilger Geist,  
So dankbarlich als fröhlich preißt.  
Was Teutschland wünschte, wornach so Stadt als Land so herzlich  
hat gesehnet,  
Ach! damit hast du es, durch deine Gnaden-Hand,  
Ganz mildiglich beseelet und gekrönet.  
Heut, o Jehovah! ist des Friedens Feyer-Tag,  
Darum so sprich durch deinen Nahmen,  
Auf alles was man heute wünschen mag,  
Ein wohlgefällig Amen.

## Aria.

Auf, Teutschland! besinge mit fröhlichem Munde,  
Die Güte des Himmels, und merke die Stunde,

Da ein Seegen zu dir floß.  
Schild, Bogen und Schwerdter sind von dir gefehret,  
Heyl, Leben und Wohlfahrt dagegen bescheret,  
Du bist deines Jammers loß.

Vom Anfang.

## C h o r a l.

Als solch dein Gut wir preisen, Vater ins Himmels-Thron,  
Die du uns thust beweisen, durch Christum, deinen Sohn,  
Und bitten ferner dich:  
Gib uns friedsame Jahre, vor allem Leid bewahre,  
Und nähr uns mildiglich.

## Recitativ.

Wohl dem! der bey vergnügten Zeiten,  
Den Danc gen Himmel schickt,  
Man muß Gott stets ein Opfer zubereiten,  
Wenn man der Sonnen Licht erblickt,  
Und wenn die Wolcken sich mit Unglücke schwängern,  
Und unsre Pein verlängern,  
So murre man nur nicht behör;  
Der Seegen läßt sich nicht erzwingen,  
Doch wenn zu Gott die Seufzer dringen,  
Und man den Himmel ehrt,  
So haben wir das rechte Loos getroffen,  
Und können sehr viel Gutes hoffen.  
Darum so laßet uns nur Gott allein vertrauen,  
Und stets nach seiner Hülfe schauen,  
Und wenn die Hülfe ist bereits von ihm geschehen,  
So muß aus Herz und Mund auch wieder Lob ergehen.

## A r i a.

Jauchzet alle, groß und klein,  
Klein und große, jauchzet alle.  
Gott hat uns ein schönes Gut,  
Nehmlich Fried und Ruh gegeben;

Daß wir sicher vor Gefahr,  
Und in Friede können leben.  
Daß kein Jammer auf uns falle,  
Wird er Schild und Sonne seyn,  
Jauchzet alle, groß und klein,  
Klein und grosse, jauchzet alle.

### C h o r a l.

<sup>1.</sup>  
Wir bitten deine Güte, wollst uns hinfort behüten, die Grossen  
mit den Kleinen, du kanst's nicht böse meinen.

<sup>2.</sup>  
Erhalt uns in der Wahrheit, gib ewigliche Freiheit, zu prei-  
sen deinen Nahmen, durch Jesum Christum, Amen.

### C h o r u s.

Nun, so ergebt euch in Ehrfurcht und Treue  
Christen! den grossen und gnädigen Gott.  
Der hat geholfen von mancherley Plagen,  
Der wird den Jammer auch ferner verjagen,  
Traut nur den mächtigen Zebaoth!

### Schluß-Choral.

Uns seegne Vater, und der Sohn, uns seegne Gott der Heilige  
Geist, dem alle Welt die Ehre thut, für ihm sich fürchte aller-  
meist. Nun spricht von Herzen: Amen.  
Amen, Amen, Amen.

---

### Nach der Predigt.

Unter der Communion wird musiciret der Choral No. 190.  
Vers 1. und 2.

Zum Beschluß, das erste Chor.



C

Herr Gott, dich loben  
Daß du das Vaterland  
Daß du uns blick  
Drum jauchzet alle

Herr Gott, dich loben  
Jedoch in deinem Zorn,  
Es hat die Vater  
Jetzt wieder aufget

### Recita

Gott lob! es ist der  
Der süße Friede wieder  
Gott gebe! daß er fern  
Den schönsten Segen m  
Wir wünschten diesen all  
Und nun sind wir der La  
Weil aber dies für uns e  
Wirds dir auch wohlgefa  
Wenn Herz und Mund  
Dich Vater, Sohn, und  
So dankbarlich als fröh  
Was Teutschland wünscht

Nach! damit hast du es,  
Ganz mildiglich beseeligt  
Heut, o Jehovah! ist des  
Darum so sprich durch dei  
Auf alles was man heute  
Ein wohlgefällig Amen.

Auf, Teutschland!  
Die Güte des H

a l.

deine grosse Gnaden  
es-Last entladen,  
guldnen Friedens Zier;  
Herr Gott, dich loben wir.

uns zwar gestrafet,  
ast weggeraffet,  
deine Gnaden-Zhür  
Hott, wir danken dir.

Stadt als Land so herrlich  
t geschmet,  
aden-Hand,  
her-Tag,

fröhlichem Munde;  
nd merke die Stunde,

